

KLÖNTÜR

für Bewohnerzimmer und Menschen mit Demenz

TÜREN
ZARGEN
PROFILE **kuffner**



für Bewohnerzimmer von Senioren- und Pflegeheimen, sowie Menschen mit Demenzerkrankung

Barrierefreie Türen, wie auch die Küffner-Raumspartür, wurden speziell für Krankenhäuser entwickelt, um durch deren Funktion das selbständige Leben von Menschen mit Gehhilfe oder Rollstuhl zu unterstützen, sowie den zur Verfügung stehenden Raum wirtschaftlich und platzsparend zu nutzen. Seit mehr als 20 Jahren werden Raumspartüren insbesondere auch in Bewohnerzimmern von Pflege- und Altenheimen mit großer Zustimmung eingesetzt, da sie ergonomisch verständlich, vergleichbar mit Standard-Drehflügeltüren genutzt und mit üblichen Schloss und Türklinken ausgestattet werden können.

Zunehmend spielt das Thema Demenzerkrankung bei der Unterbringung von älteren Menschen eine maßgebliche Rolle, die sich auch auf die Architektur der Gebäude und deren Ausstattung auswirkt. Laut Deutscher Alzheimer Gesellschaft leben derzeit rund 1,6 Mio. demenzkranke Menschen in Deutschland, wobei Jahr für Jahr 300.000 Neuerkrankungen hinzutreten. Rund zwei Drittel davon leiden an der Alzheimer-Krankheit. Das schwindende Erinnerungsvermögen und der Verlust der Fähigkeit, klar zu denken und Zusammenhänge zu erfassen erschwert das Zurechtfinden in der gewohnten Umgebung der Menschen und kann das Zusammenleben in einer Gemeinschaft belasten.

Küffner bietet deshalb eine Weiterentwicklung der in ländlichen Gegenden bekannten Haus- oder Eingangstür an, die vielerorts auch als Pferdestall-Tür bekannt ist. Idealerweise wird diese neue Türkonstruktion als spezielle Klöntür für den Zugang zum Bewohnerzimmer eingesetzt. Das Türelement besteht aus zwei übereinander angeordneten Türflügeln, wobei der obere Flügel separat geöffnet werden kann. Dabei kann die Verriegelungsfunktion der beiden Flügel wahlweise vom Bewohner selbst bestimmt werden, oder aber das Pflegepersonal besitzt die Schlüsselgewalt und entscheidet, wann lediglich der obere Türflügel geöffnet werden kann. Je nach Krankheitsverlauf und Krankheitsbild besteht so die Möglichkeit den Bewohner selbst zu schützen, ohne dass eine Tür vollständig geschlossen werden muss.

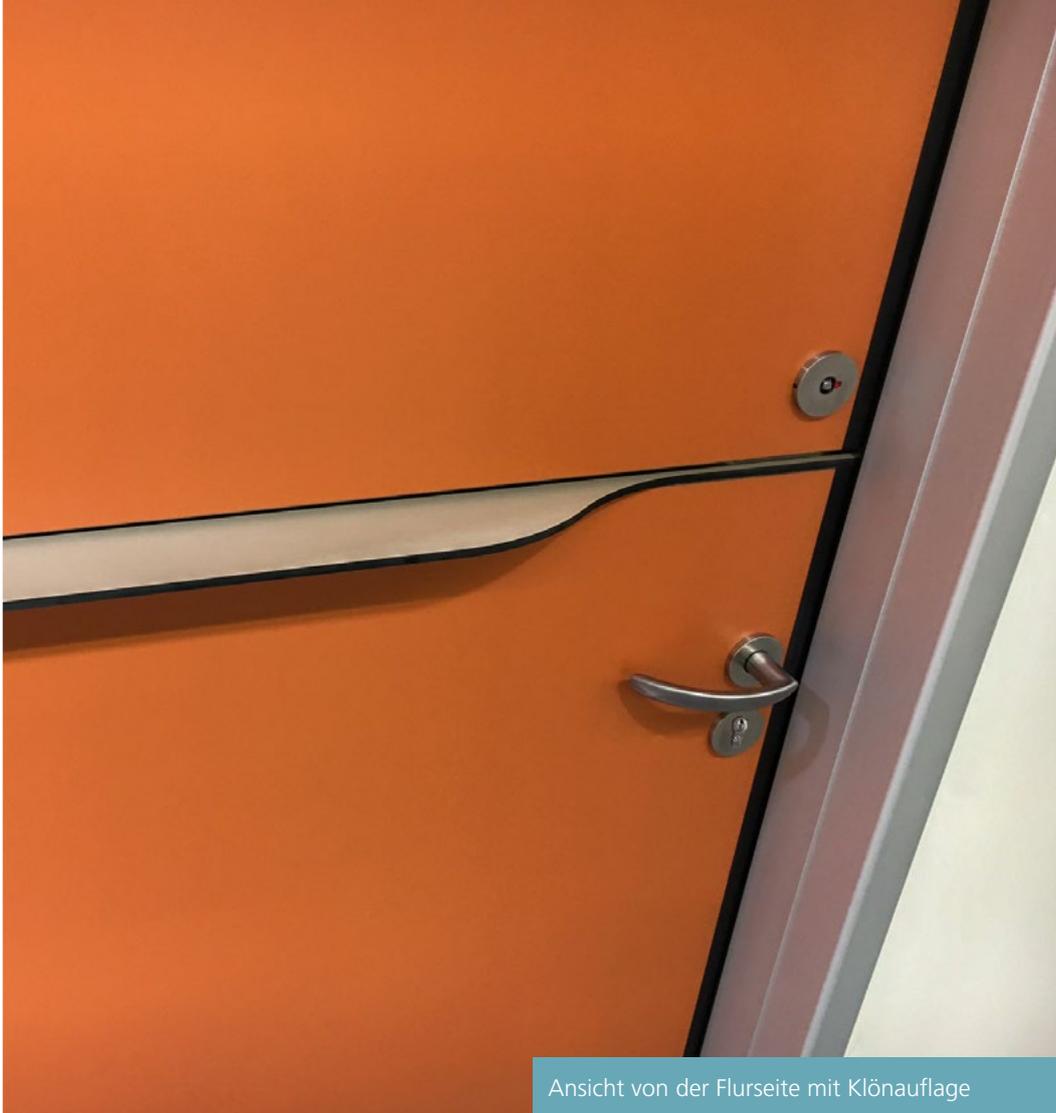
Die halb geöffnete Küffner-Klöntür lädt ein zur Kommunikation, verhindert die Isolation eines Patienten in seinem Zimmer und schützt dennoch die Privatsphäre des Bewohners. Ist der untere Türflügel geschlossen, nimmt der Bewohner dennoch teil am Gespräch über die Brüstung hinweg. Stimmen, Musik und Geräusche können wahrgenommen werden, Gerüche und auch Lichteinfall verhindern, dass sich der Patient einsam fühlt. Der Bewohner selbst signalisiert Kommunikationsbereitschaft und kann gleichzeitig die Grenzen seines Wohnbereiches schützen. Bei Bedarf kann man sich auf der schmalen Ablage auflehnen oder auch einen Gegenstand ablegen. Bei entsprechend rechtlicher Lage kann der untere Türflügel auch vom Pflegepersonal verschlossen werden ohne dem Patienten das Gefühl der Vereinsamung zu geben und die Teilhabe an der Gemeinschaft durch die halb geöffnete Tür gewährleisten.

Durch die Notöffnungsmöglichkeit kann der obere Flügel auch von außen geöffnet und mit Hilfe einer Leiter überstiegen werden, um z.B. einem gestürzten Patienten hinter der Tür zu helfen. Dies lässt den Einsatz der Klöntür sogar in Sanitärräumen zu, die üblicherweise stets nach außen in den Flur öffnen müssen, was aus Platzgründen jedoch nicht immer möglich ist.

Die Türblätter sind in allen Abmessungen und Ausführungen auf Wunsch auch mit Fingerschutzdichtungen oder auch speziellen Fingerschutzzargen lieferbar. Die Beschlagausführung kann individuell und nach den jeweiligen Bedürfnissen der Nutzer, sowie der Einrichtung festgelegt werden.



TÜRBLATT MIT
ANFORDERUNGEN
AN DIE VERRIEGELUNG
FÜR UNTERSCHIEDLICHE
ANWENDUNGSFÄLLE
ANPASSBAR!



Ansicht von der Flurseite mit Klönauflage



„Fensterbank“ zum Klönen



Ansicht aus dem Bewohnerzimmer - barrierefreie Raumspartür und Klöntür



Verriegelung auf der Zimmerseite

AUSFÜHRUNGSVARIANTEN

Technische Daten und Anforderungen

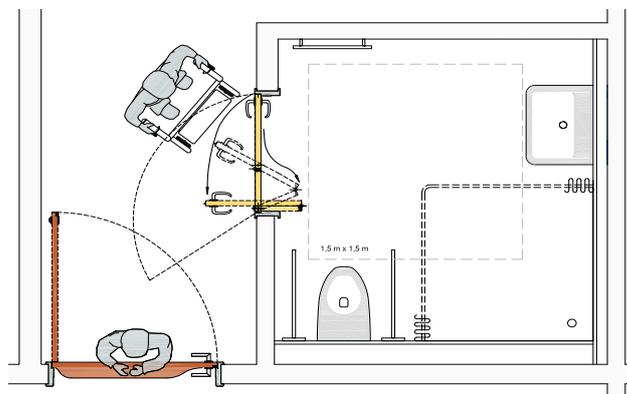
Küffner-Klöntür

Küffner-Klöntür Typ KLT, Türblattdicke ca. 40mm, horizontale Türblattaufteilung mit zwei Türflügeln übereinander, mit jeweils 4-seitig umlaufenden verdeckten Verstärkungsrahmen, einseitig aufgehend mit je zwei Stück Edelstahl-Dreierrollenbänder, wahlweise mit verdeckt liegenden Türbändern, mit einseitiger Fingerschutzdichtung zwischen den Türflügeln, sowie Behördeneinsteckschloss Klasse 3 in Flüsterqualität mit Edelstahlstulp im unteren Türflügel, mit zusätzlichen Verriegelungsvorrichtungen zwischen oberem und unterem Türflügel zur wahlweisen Bedienung durch den Bewohner, oder durch das Pflegepersonal (mit Schlüsselgewalt), mit integrierter Notöffnung des oberen Türflügels von der Bandgegenseite (Außenseite), wahlweise mit spezieller Klönauflage auf der unteren Türflügelkante.

Grundrißbeispiel

Bewohnerzimmer

Die Funktionen der barrierefreien Türen von Küffner ergänzen sich insbesondere im Eingangsbereich von Seniorenheimen und tragen dazu bei, dass bei entsprechender Raumplanung Flure schmaler und Sanitärräume größer, ggf. barrierefrei ausgestattet werden können.



Ausführvarianten

Türkante (weitere auf Anfrage)



Türblatt furniert (weitere auf Anfrage)



Fingerschutz- / Falzdichtung



Türblattoberfläche Schichtstoff HPL (Resopal Türenkollektion, weitere HPL auf Anfrage)



Weitere Informationen, sowie Ausführungsvarianten finden Sie auf unserer Homepage. Technische Änderungen vorbehalten.

Küffner Aluzargen
GmbH & Co. OHG
Kutschenweg 12
D - 76287 Rheinstetten
fon +49 721 5169 - 0
fax +49 721 5169 - 40
info@kueffner.de
www.kueffner.de

- Aluminiumzargen
- Raumpartüren
- Fingerschutztüren
- Klöntüren
- Rahmentüren
- Glasverbundelemente
- Sockelprofile
- Aluminiumpaneele
- Mediensäulen und Kanäle